

# RS OGH 1995/5/10 9ObA51/95, 9ObA2107/96k, 9ObA59/13m, 9ObA131/16d, 9ObA20/17g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.05.1995

## Norm

ABGB §1153 A

ArbVG §96 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Während die "schlichte" Abmahnung schwergewichtig zukunftsbezogen gestaltet ist und der Arbeitgeber damit seine vertraglichen Rügerechte ausübt, den Arbeitnehmer zu vertragsgerechtem zukünftigen Verhalten anzuhalten und vor Konsequenzen für den Bestand oder Inhalt des Arbeitsverhältnisses bei weiteren Verletzungen zu warnen, ist die Disziplinarmaßnahme auf die Sanktionierung des beanstandeten Verhaltens selbst gerichtet (hier: "schlichte" Abmahnung durch den Arbeitgeber).

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 51/95  
Entscheidungstext OGH 10.05.1995 9 ObA 51/95
- 9 ObA 2107/96k  
Entscheidungstext OGH 26.06.1996 9 ObA 2107/96k  
Auch; Beisatz: "Schlichte" Verwarnungen bedürfen keiner Zustimmung des Betriebsrates. (T1)
- 9 ObA 59/13m  
Entscheidungstext OGH 27.09.2013 9 ObA 59/13m
- 9 ObA 131/16d  
Entscheidungstext OGH 29.11.2016 9 ObA 131/16d
- 9 ObA 20/17g  
Entscheidungstext OGH 24.03.2017 9 ObA 20/17g

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0044168

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

13.04.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)